

5. Bild

Das **Kaninchen** kommt plötzlich wieder über die Szene gehüpft.

05 a ICH KOMM' ZU SPÄT-REPRISE

- Kaninchen:** ICH KOMM' ZU SPÄT,
ICH KOMM' ZU SPÄT,
ICH KOMM' ZU SPÄT, ICH KOMM' ZU SPÄT, ICH KOMM' ZU SPÄT.
- Alice:** Hallo Kaninchen. Könntest du mir sagen, welchen Weg ich gehen muss?
- Kaninchen:** Das hängt in entscheidendem Maße davon ab, wohin du willst.
- Alice:** Das ist mir eigentlich egal.
- Kaninchen:** Dann ist es auch egal, welchen Weg du gehst.
- Alice:** Das Wichtigste ist, dass ich irgendwohin komme.
- Kaninchen:** Das wirst du sicherlich, wenn du lange genug gehst.
- Alice:** Wer wohnt denn hier in der Gegend?
- Kaninchen:** Ein Hutmacher, ein Märzhase und eine Haselmaus. Es ist egal, wen du besuchst. Sie sind alle verrückt.
- Alice:** Ich habe aber keine Lust, Verrückte zu besuchen.
- Kaninchen:** In diesem Land wird dir nichts anderes übrig bleiben. Hier sind alle verrückt. Ich bin verrückt, und du bist auch verrückt.
- Alice:** Wieso bin ich verrückt?
- Kaninchen:** Na weil du hier bist. *(Sieht auf seine Uhr)*
ICH KOMM' ZU SPÄT
ICH KOMM' ZU SPÄT
ICH KOMM' ZU SPÄT, ICH KOMM' ZU SPÄT, ICH KOMM' ZU SPÄT.
- Alice:** Wozu kommst du zu spät?
- Kaninchen:** Zum Krockettspiel der Königin. Oh je, oh je, oh je. Gehst du auch hin?
- Alice:** Ich weiß nicht. Ich bin noch nicht eingeladen.
- Kaninchen:** Jedenfalls muss ich jetzt gehen.

Unter mehreren „ICH KOMM' ZU SPÄT“ – Seufzern verschwindet das **Kaninchen**.

Alice ab.

*Ein großer Tisch, auf dem jede Menge absonderliches Geschirr steht. Teetassen, Teekannen und ein riesiges Durcheinander. An diesem Tisch sitzen **Märzhase, Hutmacher** und **Haselmaus**. Letztere schläft, während sich die beiden anderen auf sie stützen.*

05 b EINE VERRÜCKTE TEEPARTY

Hutmacher: VIELE TAGE, VIELE TAGE, VIELE TAG IM JAHR

Märzhase: HABEN WIR NICHT-GEBURTSTAG, DAS IST WUNDERBAR.

Haselmaus: EINEN TAG NUR IST GEBURTSTAG, DAS MACHT UNS NICHTS AUS,

Hutmacher: DENN AN DIESEM TAG DA BLEIBEN WIR LIEBER GLEICH ZU HAUS

Märzhase, Hutmacher, Haselmaus:

WIR FEIERN UNSEREN NICHT-GEBURTSTAG,
UNSEREN NICHT-GEBURTSTAG,
UNSEREN NICHT-GEBURTSTAG,
HOLLA HIA HO.

Alice kommt dazu und will sich hinsetzen.

Hutmacher: KEIN PLATZ!

Märzhase: KEIN PLATZ!

Haselmaus: KEIN PLATZ!

Märzhase, Hutmacher, Haselmaus:

KEIN PLATZ!

Hutmacher: ALLES BESETZT, KANNST DU NICHT SEHEN,
NICHTS IST MEHR FREI, DU KANNST WIEDER GEHEN.

Märzhase, Haselmaus:

ALLES BESETZT, KANNST DU NICHT SEHEN,
NICHTS IST MEHR FREI, DU KANNST WIEDER GEHEN,

Hutmacher, Märzhase, Haselmaus:

ALLES BESETZT, KANNST DU NICHT SEHEN,
NICHTS IST MEHR FREI, KANNST GLEICH WIEDER GEHEN.

Alice: Aber hier ist doch noch alles frei.

Haselmaus: Na und?

Hutmacher: Möchtest du Wein?

Alice: Ja, fein.

Märzhase: Keiner da!

Haselmaus: Hurra!

Alice: Dann ist es unhöflich, mir welchen anzubieten.

Märzhase: Es ist auch unhöflich, sich uneingeladen an unseren Tisch zu setzen.

Alice: Entschuldigung. Ich wusste nicht, dass es euer Tisch ist. Er ist für viel mehr Leute gedeckt.

Hutmacher: Du müsstest dir mal die Haare schneiden lassen.

Alice: Lass' diese taktlosen Bemerkungen!

Hutmacher: Warum gleicht ein Rabe einem Stehpult?

Alice: Ich glaub', das kriege ich raus.

Märzhase: Du meinst, dass du eine Antwort auf das Rätsel finden kannst?

Alice: Genau!

Märzhase: Dann solltest du sagen, was du meinst.

Alice: Natürlich. Jedenfalls ... meine ich, was ich sage. Das ist dasselbe.

Hutmacher: Quatsch! Du könntest dann genau so gut sagen: „Ich sehe, was ich esse“ sei dasselbe wie „Ich esse, was ich sehe“.

Märzhase: Oder „Ich kriege, was ich mag“ sei dasselbe wie „Ich mag, was ich kriege“.

Haselmaus: Oder „Ich atme, wenn ich schlafe“ sei dasselbe wie „Ich schlafe, wenn ich atme“.

Alice: Ach, ihr kapiert ja gar nichts. Ich meine jedenfalls, was ich sage.

Hutmacher: DU SAGST WAS DU MEINST,

Märzhase, Haselmaus:
SAGST WAS DU MEINST.

Hutmacher: LACHST WENN DU WEINST,

Märzhase, Haselmaus:
LACHST WENN DU WEINST.

Hutmacher: GEHST WENN DU STEHST,

Märzhase, Haselmaus:
GEHST WENN DU STEHST.

Hutmacher: FÄLLST WENN DU DREHST,

Märzhase, Haselmaus:
FÄLLST WENN DU DREHST.

Hutmacher: SITZT WENN DU LÄUFST,

Märzhase, Haselmaus:
SITZT WENN DU LÄUFST.

Hutmacher: RÜLPST WENN DU SÄUFST,

Märzhase, Haselmaus:
RÜLPST WENN DU SÄUFST.

Alice: Ihr seid aber sehr unverschämt!

Märzhase: WER KAM DENN UNGEBETEN?
DU ODER WIR?

Haselmaus: DU ODER WIR?

Märzhase: WER HAT DEN RAUM BETRETEN?
DU ODER WIR?

Haselmaus: DU ODER WIR?

Hutmacher, Märzhase, Haselmaus:
WER HAT SICH EINFACH HIN GESETZT UND WOLLTE TEE UND
WEIN?
WIR WAR'N HIER DRIN UND FEIERTEN UND DU KAMST PLÖTZLICH
REIN!

Alice: Was feiert ihr eigentlich?

Hutmacher: Hast du es nicht gehört? Wir feiern unseren Nicht-Geburtstag.

Alice: Ich finde Geburtstagsfeiern viel schöner.

Märzhase: So ein Unsinn! Wie viele Tage hat das Jahr?

Alice: Dreihundertfünfundsechzig.

Märzhase: Und wie oft im Jahr hast du Geburtstag?

Alice: Einmal.

Märzhase: Und wie viel ist dreihundertfünfundsechzig minus eins?

Alice: Dreihundertvierundsechzig.

Märzhase: Na, da ist es doch viel besser, wenn man seinen Nicht-Geburtstag feiert.

Hutmacher: Was ist mit dem Rätsel. Hast du's rausgekriegt?

Alice: Nein, leider nicht. Warum gleicht denn ein Rabe einem Stehpult?

Hutmacher: Keine Ahnung.

Märzhase: Ich weiß es auch nicht.

Alice: Kann man mit euch denn kein vernünftiges Wort sprechen. Ihr sitzt hier nur
rum und schlagt die Zeit tot.

Haselmaus: DIE ZEIT IST TOT, DIE ZEIT IST TOT. ES IST GENAU SECHS UHR.

DAS WAR'S AUCH VOR NER STUNDE SCHON. ES STEHT AUF MEINER UHR.

Alice: Das war aber ein schlechter Reim.

Märzhase: Wer macht jetzt taktlose Bemerkungen?!

Hutmacher: Alle eins weiter rutschen!

Alle rutschen einen Platz weiter.

Märzhase: (zu **Alice**) Nimm dir mehr Tee.

Alice: Aber ich habe doch noch gar keinen gehabt.

Hutmacher: Eben.

Alice: Wenn ich noch nichts hatte, kann ich mir nicht mehr nehmen.

Märzhase: Nichts ist leichter, als mehr als nichts zu nehmen. Versuch' doch mal weniger als nichts zu nehmen.

Alice: Also krieg' ich jetzt Tee?

Hutmacher, Märzhase, Haselmaus:
Na sicher!

Alice bekommt natürlich keinen Tee.

Hutmacher: Die Haselmaus soll eine Geschichte erzählen, sonst schläft sie wieder ein.

Haselmaus: Ich schlafe doch gar nicht.

Märzhase: Dann erzähl'.

Haselmaus: Es waren einmal drei Mädchen, die lebten in einem Mühlrad.

Alice: Wieso?

Haselmaus: Na, die lebten halt da. Sie aßen den ganzen Tag Lakritze.

Alice: Davon wird man doch krank.

Haselmaus: Das waren sie auch. Sehr krank sogar.

Alice: Und warum lebten sie da?

Haselmaus: Weil es ganz aus Lakritze war.

Alice: In einem Lakritzmühlrad kann man doch nicht leben!

Haselmaus: Erzähle ich die Geschichte oder du?

Hutmacher: Erzählt sie die Geschichte oder du?

Märzhase: Erzählt sie die Geschichte oder du?

Alice: Entschuldigung.

Haselmaus: Sie mahlten den ganzen Tag.

Alice: Mehl oder Bilder?

Haselmaus: Lakritze!

Alice: Das ist doch verrückt!

Hutmacher, Märzhase, Haselmaus:

VERRÜCKT, VERRÜCKT, WIR SIND VERRÜCKT,
WIR TRINKEN DEN GANZEN TAG TEE.
VERRÜCKT, VERRÜCKT, WIR SIND VERRÜCKT,
IM SOMMER FÄLLT DER SCHNEE.
VERRÜCKT, VERRÜCKT, WIR SIND VERRÜCKT,
IM WINTER IST ES HEISS.
UND HINTER DEINEM STUHL DA STEHT
EIN TIER, VON DEM ICH NICHTS WEISS!

*Alice dreht sich um, hinter ihrem Stuhl steht das **Kaninchen**.*

Kaninchen: Entschuldigung, kann mir vielleicht jemand sagen, wie viel Uhr es ist? Ich komm' sonst sicher viel zu spät.

Hutmacher: Es ist genau sechs Uhr.

Kaninchen: Aber es muss doch schon viel später sein!

Märzhase: Was fragst du dann, wenn du es doch besser weißt?

Kaninchen: Ich muss die Zeit genau wissen, verstehst du.

Hutmacher: Verstehen tu' ich sowieso nichts, aber zeig' mal her.

*Hutmacher nimmt die Uhr vom **Kaninchen**.*

Hutmacher: Die kann ja gar nicht funktionieren.

Er tunkt die Uhr in eine Teetasse.

Kaninchen: Nein, meine schöne Uhr! Das ist ein Erbstück!

Märzhase: Hab' dich nicht so. Wer Hüte machen kann, kann auch Uhren reparieren.

Hutmacher: Noch ein wenig Butter.

Er schmiert Butter in die aufgeklappte Uhr.

Haselmaus: Und Lakritze!

***Kaninchen** ist einer Ohnmacht nahe.*

Kaninchen: Nein! Tu's nicht!

Hutmacher: Wieso? Das ist allerbeste Tafelbutter!

Kaninchen: Jetzt gib sie wieder her!

***Kaninchen** reißt dem **Hutmacher** die Uhr aus der Hand und läuft davon.*

Alice: Kaninchen! Warte doch! Nimm' mich mit!

Kaninchen: Wir sehen uns bei der Königin!
ICH KOMM' ZU SPÄT,
ICH KOMM' ZU SPÄT,
ICH KOMM' ZU SPÄT.

*Während auch **Alice** die Szene verlässt, dröhnt ihr ein wüster Gesang hinterher.*

Hutmacher, Märzhase, Haselmaus:

VERRÜCKT, VERRÜCKT, WIR SIND VERRÜCKT,
WIR TRINKEN DEN GANZEN TAG TEE.
VERRÜCKT, VERRÜCKT, WIR SIND VERRÜCKT,
IM SOMMER FÄLLT DER SCHNEE.
VERRÜCKT, VERRÜCKT, WIR SIND VERRÜCKT,
IM WINTER IST ES HEISS.
DA VORN LÄUFT ALICE UND MIT IHR
EIN TIER, WIE DRECK SO WEISS!
Uäh! (*Artikulation des Grauens*)

6. Bild

***Alice** läuft über die Bühne. Plötzlich taucht ein Reiter auf, der **Herzbube**. Er kommt auf einem Steckenpferd angeritten und fällt immer wieder herunter. An diesem Pferd hängen viele Gegenstände, u.a. ein Bienenkorb und ein paar Mausefallen. Als der **Herzbube Alice** sieht, bleibt er wie angewurzelt stehen. Er betrachtet sie, aber nur aus der Ferne.*

Alice: Hallo!

***Herzbube** sieht sich um, ob vielleicht jemand anders gemeint sein könnte.*

Herzbube: Hallo!

Alice: Stechen dich deine Bienen nicht?

Herzbube: Äh, nein. Da sind noch keine drin. Aber ich habe mir den Bienenstock mal hierher gehängt, falls welche kommen. Und damit sie nicht von den Mäusen verjagt werden, habe ich auch noch ein paar Mausefallen.

Alice: Es ist doch ziemlich unwahrscheinlich, dass es auf einem Pferderücken Mäuse gibt!

Herzbube: Stimmt! Aber wenn welche kommen, dann bin ich gewappnet. Vielleicht halten auch die Mäuse die Bienen ab oder die Bienen die Mäuse. Aber das finde ich schon noch raus.

Alice: Ich bin Alice. Wer bist du?

06 a ALICE (underscore)

Herzbube: Ich bin der Herzbube.

Alice: Und was machst du?

Herzbube: Das, was ein Herzbube tun muss!

Alice: Und was ist das?

Herzbube: *(denkt nach)* Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. Aber jetzt, wo du es sagst...

Alice: Du scheinst der Einzige in diesem Land zu sein, der nicht so sehr verrückt ist.

Herzbube: Meinst du?

Alice: Gehst du auch zum Krockettspiel der Königin?

Herzbube: Ja, da muss ich hin. *(Plötzlich freudig)* Kommst Du auch? Da können wir uns sehen!

Alice: Ich weiß nicht. Ich bin noch gar nicht eingeladen.

Herzbube: Dann lade ich dich ein. Das kann ich. Du musst nur ein bisschen inkognito kommen. Vielleicht als Herz-Acht oder Herz-Fünf. – Nein, meine Mutter kennt sie alle. *(Traurig)* Ich glaube, es geht nicht.

Alice: Doch, das geht. Ich komme einfach als Herz-Alice.

Es ertönt Hufgetrappel.

Herzbube: Ich glaube, die Reiter des Königs kommen. Wenn sie uns hier zusammen sehen, verraten sie mich an meine Mutter. Du musst dich verstecken.

Alice: Wir sehen uns beim Krockettspiel.

Alice ab.

06 b ALICE

Herzbube: ALICE, ALICE, DU BIST NEU IM WUNDERLAND.
JEMAND WIE DICH, ALICE, HABE ICH NOCH NIE GEKANNT.
ALICE, ALICE, MEINE LIEBE GILT NUR DIR.
DOCH SIEHST DU, ALICE, LEIDER BIN ICH AUS PAPIER.

ICH BIN NUR EINE KARTE,
UND BIN ICH AUCH DAS HERZ.
SO LANGE ICH AUCH WARTE,
NUR GRÖßER WIRD MEIN SCHMERZ,
ALICE, WENN IN MEINER NÄH',
ALICE, ICH DICH SEH'.

ALICE, ALICE, GERNE SPRÄCHE ICH DICH AN,
DOCH SO WAS, ALICE, HABE ICH NOCH NIE GETAN.
ALICE, ALICE, WÜSSTE MEINE MUTTER DAVON,
DANN GLAUB' MIR, ALICE, WÄRE ICH NICHT LÄNGER IHR SOHN.

ICH BIN NUR EINE KARTE,
UND BIN ICH AUCH DAS HERZ.
SO LANGE ICH AUCH WARTE,
NUR GRÖßER WIRD MEIN SCHMERZ.
ALICE, WENN IN MEINER NÄH',
ALICE, ICH DICH SEH'.

ALICE, ALICE, FÜR NE KARTE IST ES ZU SPÄT,
ALICE, ALICE, WENN SIE ERST IN FLAMMEN STEHT.

Herzbube ab.